



# *We are family ...*

**Ein Gottesdienst „dahoam“ zum „Fest der Heiligen Familie“ im Lesejahr A**

## **Vorbereitet:**

ein großes, eckiges Tuch oder eine Tischdecke, Krippenfiguren: Josef, Maria und das Jesuskind in der Krippe, eine Kerze und Streichhölzer, Post It`s oder kleine Zettel, Teelichter

## **Zum Fest der Heiligen Familie:**

Familien halten zusammen – egal wie perfekt oder unperfekt sie sind. Was am Ende bleibt ist immer ein großes WIR.



Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein eckiges Tuch oder eine eckige Tischdecke in Eurer Mitte.

Die Feier ist gedacht für den Vorabend zum Fest der Heiligen Familie, wenn es draußen schon dunkel wird.

### *gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**KiGolo 15** *Wir feiern heut ein Fest<sup>1</sup>*

## Versammlung

„Wir feiern heut ein Fest“ haben wir gerade gesungen. Heute feiern wir das Fest der Heiligen Familie. Die Heilige Familie, das sind Jesus und seine Eltern Maria und Josef.

*Die Krippenfiguren werden in die Mitte gestellt.*

*Die Kinder erzählen, was sie in den letzten Tagen von der Heiligen Familie gehört haben*

Stellt man sich so eine heilige Familie vor?

*Daraus kann sich ein Gespräch entwickeln.*

Jesus, Maria und Josef sind eine Familie. Aber sie sind keine perfekte Familie. Josef weiß am Anfang nicht genau, wie er damit umgehen soll, dass Maria auf einmal ein Kind bekommt. Und Jesus, er kommt in einem Stall zur Welt, umgeben von Hirten und Tieren. Kurz nach der Geburt müssen sie vor dem Kaiser fliehen – alles Dinge, die schon ungewöhnlich sind für eine Heilige Familie.

Aber das ist doch beruhigend – denn auch in unserem Alltag merken wir, dass es da oftmals drunter und drüber geht, dass nicht immer alles perfekt funktioniert. Jesus weiß das und begleitet unser Leben mit seinem Licht.

*Die Familie zündet eine Kerze an und stellt sie zur Heiligen Familie.*

---

<sup>1</sup> Weil du da bist – Kinder-Gotteslob, Lahn-Verlag, Dehm Verlag, Bonifatiuswerk, 5. Auflage 2013, Nr. 15.



## Kyrie – Rufe

Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden in einem kleinen Stall in Betlehem. Herr, erbarme dich.

Du bist aufgewachsen bei Menschen, die dich gernhaben. Christus erbarme dich.

Du weißt um das liebevolle Chaos einer Familie. Herr, erbarme dich.

## Gebet

Guter Gott wir danken dir, dass du für uns da bist. Du weißt, was für uns gut ist und willst uns durch das Leben begleiten. Wenn wir nicht weiterwissen, zeigst du uns als Familie den Weg. Wir können auf dein Wort hören und dir vertrauen. Dafür danken wir dir. Amen.

## Hinführung

Josef und Maria aber versuchen ihr Bestes. für sich, für ihre kleine Familie und für Jesus. Sie wollen Gottes Nähe spüren, Jesus vor Gott hin tragen und machen sich deshalb auf den Weg nach Jerusalem zum Tempel.

## Lied vor dem Evangelium

**GL 725** *Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja*

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Josef und Maria kamen mit ihrem Sohn nach Jerusalem. Dort wollten sie ihn zum Tempel bringen.

Im Tempel saß ein Mann namens Simeon. Er war ein gläubiger Mann. Simeon wartete jeden Tag, dass Gott den Menschen seine Nähe zeigt. Und Gott sagte zu Simeon: Du wirst sehen, wie ich die Menschen rette.

Da begegnete Simeon Josef und Maria mit ihrem Sohn. Simeon spürte sofort: Jesus kommt von Gott. Er wird alle Menschen retten.

Da freute sich Simeon sehr. Er nahm das Kind auf seinen Arm und betete: Gott, jetzt habe ich Jesus mit meinen Augen gesehen. Jesus ist ein Licht für alle Menschen.

Jesus wurde größer. Er wuchs heran und wurde stark. Die Weisheit und die Gnade Gottes konnten die Menschen bei ihm spüren.

erzählt nach Lukas 2, 22 – 40



## Lied

GL 725 *Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja*

## Deutung

Simeon hat verstanden, was für ein besonderes Kind dieser Jesus ist. Er hat Gutes über ihn gesagt. Er hat ihn gesegnet. Denn das ist genau die Bedeutung des Wortes segnen. Es kommt vom lateinischen Wort „bene-dicere“ – einem anderen etwas Gutes sagen.

Auch wir wollen uns gegenseitig etwas Gutes tun – und schreiben.

*Viele Post It's oder kleine Zettel und Stifte werden in die Mitte gelegt. Jedes Familienmitglied darf sich nun einige dieser Zettel nehmen und etwas Gutes über die anderen darauf schreiben oder malen.*

*Dazu kann auch Eure Lieblingsmusik laufen.*

Wenn wir in die Tiefe schauen, können wir das Gute in den Anderen erkennen. Und diese guten Seiten, die wir bei Mama, Papa, bei den Geschwistern erkannt haben verbindet uns. Dann wird aus unserer Familie ein Miteinander, ein großes WIR.

*Aus den Post It's oder den kleinen Zetteln wird in die Mitte gemeinsam das Wort „WIR“ gelegt.*

## Lied:

*Wenn einer sagt ich mag dich, du, ich find dich ehrlich gut, ..*

<https://www.youtube.com/watch?v=oQzHc5PRRIE>

## Wünsche für die Familie

All das, was wir uns für uns selbst und unsere Familie wünschen, haben jetzt ihren Platz bei uns.

*Zu den Wünschen – ob laut ausgesprochen oder in Stille gedacht - werden Teelichter angezündet. Diese finden dann einen Platz in der Mitte.*

## Vater unser

## Segen

Gesegnet sei unsere Familie.

Dass alle von uns ihren Platz haben in dieser Familie.





Dass alle Gedanken, Wünsche und Träume ihren Platz bekommen in dieser Familie.

Dass auch Streit und verschiedene Meinungen ihren Platz haben dürfen in dieser Familie.

Dass Versöhnung, Umarmung und Zusammenhalt jeden Tag ihren Platz haben in dieser Familie

So segne unsere Familie der gütige und barmherzige Gott: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

*Ein Segenslied*